

Beifall für den „Fliegermarsch“

Sommerfest des Gesangvereins Mittelfischach nimmt es mit Fußball auf

Sommer bis in die Nacht, hieß es am Wochenende am Bühleweg in Mittelfischach. Der Gesangverein feierte unter großem Zuspruch sein 30. Sommerfest.

RAINER RICHTER

Obersontheim. Reinhold Horch, der Vorsitzende des Gesangvereins Mittelfischach, blickt zufrieden in die Runde. Seine Devise: „Wer singt braucht keinen Fußball“, hat sich bestätigt. Bis in die Nacht hinein wird am Freitag im Biergarten vor dem Maschinenschuppen der Familie Schumacher gefeiert. Am Samstag lockt das musikalische Programm die Besucher in den Schuppen, am Sonntag Kulinarisches.

„Life is a tango“, singt der junge Chor Summer & Friends des Gesangvereins. „Der etwas andere Chor“, wie sich die Sänger aus Jagstheim nennen, fährt fort. Ganz in Schwarz mit karmesinfarbenen Schals und Männer in schräg gestreiften, in Rottönen gehaltenen Krawatten beleben schon rein optisch die Szene. Sie besingen die Liebe, das Leben und trösten: „Liebeskummer lohnt sich nicht, my Darling“. Und viele singen mit: „Schade um die Tränen in der Na-acht. . .“

Nahezu regelmäßig ist der Männergesangverein Eutendorf zu Gast.



Großes Finale beim musikalischen Teil des Sommerfestes mit Familie Möbus, dem gemischten Chor und Summer & Friends.

Foto: Rainer Richter

Die schönen Männerstimmen regen an. Mit „Wir grüßen euch mit diesem Lied“, und „Rot sind die Rosen“, bringen sie das Publikum zum Schmunzeln. Walter Schumacher, der Besitzer des Maschinenschuppens, sitzt selbstverständlich auch im Publikum. Er ist eng mit dem Gesangverein verbunden und stellt den Schuppen seit 30 Jahren gerne zur Verfügung.

Trotz der Vorbereitungen haben die Mitglieder des Gesangvereins Zeit gefunden, ein eigenes Pro-

gramm einzustudieren. Als Höhepunkt präsentieren sie zusammen mit dem jungen Chor Summer & Friends und der Familie Roland Möbus – die mit Pauken und Trompeten die Chöre begleitet – den „Fliegermarsch“. Das Publikum ist hingekommen, klatscht und jubelt und bekommt noch eine kleine Zugabe.

Dann übernehmen die „Biertischmusikanten“ Udo, Festus und Harry aus Hohenberg das Zepter. Die Sänger selbst genießen derweil den Jubiläumscocktail „Sommerbrise“.